

**KANTON THURGAU**  
**GEMEINDE KRADOLF-SCHÖNENBERG**

**RICHTPLANTEXT**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG VOM 08.01.2010 - 27.01.2010

VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 15.12.2009

DER GEMEINDEAMMANN

DER GEMEINDESCHREIBER

*W. SCHÖNHOLZER*

*J. FÄSSLER*

VOM DEPARTEMENT FÜR BAU UND UMWELT GENEHMIGT

MIT ENTSCHEID NR. ....

VOM .....

## 1. Einleitung

Gemäss § 10 des Planungs- und Baugesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, in Richtplänen als Planungsziel insbesondere die künftige Nutzung des Gemeindegebietes sowie die vorgesehene Erschliessung festzulegen. Die Richtpläne sind ein behördenverbindliches Führungs- und Koordinationsinstrument.

Der Richtplan der Gemeinde Kradolf-Schönenberg besteht aus:

- den Teilrichtplänen Siedlung, Landschaft, Verkehr sowie Infrastruktur, welche in einem Plan zusammengefasst sind;
- 39 Richtplangeschäften mit je einem Koordinationsblatt.

## 2. Grundlagen

Als Grundlage für die Ausarbeitung des Richtplanes dienten die im Planungsbericht aufgeführten Unterlagen, Aufnahmen und Ergebnisse, namentlich das räumliche Konzept der Gemeinde gemäss Kap. 7 des Planungsberichtes.

## 3. Verbindlichkeiten (Abstimmungsstand)

In Art. 5 der Eidg. Verordnung über die Raumplanung vom 2. Oktober 1989 werden für die Kantonalen Richtpläne vier Verbindlichkeiten festgelegt. Diese Kategorien finden für den vorliegenden Richtplan wie folgt Anwendung:

### **Ausgangslage**

Die Ausgangslage zeigt, was im Bereich der Nutzung und Besiedlung des Bodens bereits erreicht ist oder was bereits grundeigentümerverbindlich in einem Zonenplan oder einer Schutzverordnung feststeht. Die Ausgangslage ist im räumlichen Konzept festgehalten und im Richtplan nur teilweise aufgeführt.

### **Vororientierung**

Dabei handelt es sich um Vorhaben, welche sich noch nicht in dem für die Abstimmung erforderlichen Mass umschreiben lassen, aber erhebliche Auswirkungen auf die Nutzung des Bodens haben können.

### **Zwischenergebnis**

Dabei handelt es sich um koordinationsbedürftige Vorhaben, für welche ein Verfahren notwendig ist.

### **Festsetzungen**

Dabei handelt es sich um bereits koordinierte, realisierbare Vorhaben.

## 4. Richtplangeschäfte

Für jedes Richtplangeschäft enthält ein Koordinationsblatt Aussagen zu

- Vorhaben, Thema, Nummer, Erlass- und Erledigungsdatum
- Beschreibung des Vorhabens mit Ausgangslage, Ziel und Massnahmen
- Koordinationsstelle und weitere beteiligte Stellen
- Umsetzungsverfahren und –zeitpunkt
- Abstimmungsstand (Vororientierung, Zwischenergebnis oder Festsetzung)
- Kosten und Kostenträger

## **5. Änderungen Richtplan**

Der Richtplan ist ein dynamisches Planungsinstrument und damit dauernd zu bewirtschaften. Aufgrund des Koordinationsgebotes bedürfen dabei lediglich Richtplanänderungen von überkommunaler Bedeutung einer Genehmigung des Departementes für Bau und Umwelt. Dies betrifft diejenigen Richtplangeschäfte, für die der Kanton die Koordinationsstelle bildet.

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erweiterung Weilergebiet	Siedlung	S 1.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

24.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Der Gebäudebestand von Rüti wird heute noch mehrheitlich landwirtschaftlich genutzt. Dies wird sich aber in absehbarer Zukunft ändern.

**Ziel**

Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Umnutzung des Gebäudebestands. Ermöglichung einer Umzonung zur Weilerzone, ohne dass eine Änderung des kantonalen Richtplans erforderlich wird.

**Massnahme**

Festlegung Erweiterung des Weilergebiets in Rüti.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erweiterung Wohngebiet 2-geschossig	Siedlung	S 1.2
<b>Querverweis</b>		
V 2.1		

**Bearbeitungsdatum**  
11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Bestehende oder neue Wohnzonen W2 in allen vier Dörfern der Gemeinde.

**Ziel**  
Langfristige Schliessung von Siedlungslücken und Abrundung des Siedlungsgebiets durch neue Wohngebiete an ausgewählten, attraktiven Lagen.

**Massnahme**  
Festlegung von Erweiterungen des Wohngebiets 2-geschossig in Oberau, Kradolf (Teil Parz. 78), südlich Buhwilerstrasse, Schönenberg (Teil Parz. 83), westlich Schule Buhwil (Parz. 553, Teil 562) und Untere Breite Buhwil (Teil Parz. 522).  
Erweiterung des Wohngebiets 2-geschossig in Oberau, Kradolf (Teil Parz. 78) als Zwischenergebnis, alle übrigen als Festsetzung.

**Koordinationsstelle**

Gemeinde

Kanton

**Beteiligte Stellen**

Gemeinde

GrundeigentümerIn

Kanton

**Umsetzungsverfahren**

Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)

Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)

Plangenehmigungsverfahren

Baubewilligungsverfahren

Vertrag

Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

laufend

Sofortmassnahme

kurzfristig (2 - 4 Jahre)

mittelfristig (8 Jahre)

langfristig (12 Jahre)

unbestimmt

**Abstimmungsstand**

Vororientierung

Zwischenergebnis

Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

Gemeinde  Private

Gemeinde / Private

Schulgemeinde(n)

Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erweiterung Wohngebiet 3-geschossig	Siedlung	S 1.3
<b>Querverweis</b>		
S 1.5, V 2.1		

**Bearbeitungsdatum**  
11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Erhältlichkeit des Baulands am Standort südlich der Hauptstrasse, Kradolf (Teil Parz. 82) in den nächsten Jahren nicht absehbar.

**Ziel**  
Anpassung der Überbauungspriorität an die realen Umstände. Langfristige Schliessung der Siedlungslücke.

**Massnahme**  
Reduktion des Baugebiets zugunsten der Festlegung einer Erweiterung des Wohngebiets 3-geschossig (Teil Parz. 82).

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erweiterung Wohn- und Gewerbegebiet 2-geschossig	Siedlung	S 1.4
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

30.06.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Bestehende Festlegung einer Erweiterung von Dorfzone bzw. Landwirtschaftszone südlich der Dorfstrasse, Buhwil. Erhältlichkeit bestehende Wohn-/Gewerbezone WG2 am nordöstlichen Ortsausgang von Neukirch nicht absehbar.

**Ziel**

Langfristige Abrundung des Siedlungsgebiets. Anpassung der Überbauungspriorität an die realen Umstände.

**Massnahme**

Festlegung einer Erweiterung des Wohn- und Gewerbegebiets 2-geschossig südlich der Dorfstrasse, Buhwil (Teile Parz. 590, 594, 836) und am nordöstlichen Ortsausgang von Neukirch (Teil Parz. 509).

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erweiterung Wohn- und Gewerbegebiet 3-geschossig	Siedlung	S 1.5
<b>Querverweis</b>		
S 1.3, V 2.1		

**Bearbeitungsdatum**  
11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Erhältlichkeit des Baulands am Standort südlich der Hauptstrasse, Kradolf (Teil Parz. 82) in den nächsten Jahren nicht absehbar.

**Ziel**  
Anpassung der Überbauungspriorität an die realen Umstände. Langfristige Schliessung der Siedlungslücke.

**Massnahme**  
Reduktion des Baugebiets zugunsten der Festlegung einer Erweiterung des Wohn- und Gewerbegebiets 3-geschossig (Teil Parz. 82).

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erweiterung Gewerbegebiet	Siedlung	S 1.6
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Bisher besteht eine Industriezone nördlich der Bahnlinie, im Gebiet Hofwis Kradolf. Des weiteren existiert eine Siedlungslücke zwischen Hauptstrasse und Bahnlinie an der Gemeindegrenze zu Sulgen.

**Ziel**  
Langfristige Entwicklungsflächen für Gewerbe und Industriebetriebe. Langfristige Schliessung der Siedlungslücke.

**Massnahme**  
Festlegung einer Erweiterung des Gewerbegebiets nördlich der Bahnlinie (Teile Parz. 98, 539) und zwischen Hauptstrasse und Bahnlinie (Parz. 532) in Kradolf sowie nördlich des Betriebs Kernen an der Istighoferstrasse in Buhwil (Teil Parz. 525).  
Zur Sicherstellung der Erhältlichkeit der Fläche in Buhwil ist ein Kaufrechtsvertrag mit dem Grundeigentümer abzuschliessen.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erweiterung Spezialbaugelbiet Klein Rigi I	Siedlung	S 1.7
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Es bestehen eng umgrenzte Spezialbauzonen sowie ein Gestaltungsplan für den Betrieb des Dancings Klein-Rigi in Schönenberg.

**Ziel**

Es sollen die Voraussetzungen für mögliche Erweiterungen des Betriebs oder gewisse Nutzungsänderungen ermöglicht werden. Im Baureglement werden die Nutzungsmöglichkeiten bestimmt.

**Massnahme**

Festlegung einer Erweiterung des Spezialbaugelbiet Klein Rigi I (Teil Parz. 186). Eine Einzonung ist nur zusammen mit einer Änderung des bestehenden Gestaltungsplans möglich.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erhaltenswerte Kulturobjekte	Siedlung	S 2.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

03.07.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Der bestehende Schutzplan umfasst die meisten gemäss kantonalem Hinweisinventar wertvollen und besonders wertvollen Kulturobjekte sowie die drei Ruinen Anwil, Heuberg und Last.

**Ziel**

Die übrigen gemäss Hinweisinventar wertvollen und bestimmte erhaltenswerte Kulturobjekte sind nach Möglichkeit zu erhalten (insbes. gemäss Hinweisinventar wertvolle Objekte). Bei Abbrüchen sind gut ins Ortsbild eingepasste Ersatzbauten vorzusehen.

**Massnahme**

Die äussere Gesamtform der erhaltenswerten Kulturobjekte (Lage, Baufluchten, Bauvolumen, Dachform, Firstrichtung) ist bei Um-/ Ersatzbauten im Interesse des Ortsbildschutzes nach Möglichkeit zu erhalten. Störende An- oder Aufbauten sind zu vermeiden.

Abbruchbewilligungen sind restriktiv zu handhaben und nur nach vorgängiger Fachstellungnahme der kantonalen Denkmalpflege zu erteilen. Nötigenfalls kann der Gemeinderat durch Entscheid gemäss § 10 TG NHG ein Objekt zum Kulturgut erheben.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

## S 2.1 Erhaltenswerte Kulturobjekte

<b>Ortsteil</b>	<b>Assekuranz</b>	<b>Adresse</b>	<b>Gebäude</b>
Kradolf	370	Hauptstrasse 57	Stationsgebäude / Schuppen
	394	Unteraustrasse 30/32	Wohnhäuser / Remise
Schönenberg	371	Störenhaus	Wohnhaus / Scheune
	401	Thurbruggstrasse 6 / 8	Mehrfamilienhaus
	453	Wiesental	Wohnhaus / Scheune
	464	Oberdorfstrasse 1 / 3	Wohnhaus
	475	Oberdorfstrasse 14	Wohnhaus / Scheune
	479	Untermühle	Wohnhaus / Scheune
	504	Mitteldorfstrasse 2	Wohnhaus
Buhwil	172	Ebnet	Wohnhaus / Scheune
	178	Oberdorf	Remise / Garage
	186	Oberdorf 29	Wohnhaus
	197	Unterdorf	Wohnhaus
	206	Guggenbühl	Wohnhaus / Scheune
	234	Dorfstrasse	Wohnhaus / Garage
	239	Unterdorf	Remise
Neukirch	12	Neukirch	Remise
	14	Neukirch	Wohnhaus
	21	Neukirch	Wohnhaus
	40	Mühletobel	Scheune
	42	Mühletobel	Schopf
	47	Rüti	Wohnhaus / Garage
	51	Rüti	Wohnhaus
	54	Hörmos	Wohnhaus
	57	Hub	Schopf
	63	Olmerswil	Wohnhaus
	71	Aspenreuti	Wohnhaus
	90	Anwachs	Wohnhaus / Remise
107	Rothen	Wohnhaus	

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Erhaltenswerte Naturobjekte	Landschaft	L 1.1-1.4
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

08.06.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Basierend auf der umfassenden Inventarisierung aus dem Jahr 2001 wurden die wertvollen Naturobjekte im 2004 erlassenen Schutzplan geschützt. Die nicht in den Schutzplan aufgenommenen Naturobjekte sind im Rahmen der Ortsplanungsrevision zu überprüfen.

**Ziel**

Die nicht im Schutzplan aufgenommenen Naturobjekte sind nach Möglichkeit zu erhalten. Sie sind weiterhin zu pflegen und deren ökologischer Wert durch geeignete Massnahmen, z. B. im Rahmen von Bauvorhaben, zu erhöhen.

**Massnahme**

Durch Sensibilisierung der Bevölkerung, finanzielle Förderung von Neupflanzungen und Pflegemassnahmen, Organisieren von Pflanzaktionen kann die Gemeinde ihren Beitrag leisten, dass auch nicht geschützte Naturobjekte erhalten werden können.

Durch Entscheid gemäss § 10 NHG kann der Gemeinderat ein Naturobjekt unter Schutz stellen.

**Koordinationsstelle**

Gemeinde

Kanton

**Beteiligte Stellen**

Gemeinde

GrundeigentümerIn

Kanton

**Umsetzungsverfahren**

Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)

Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)

Plangenehmigungsverfahren

Baubewilligungsverfahren

Vertrag

Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

laufend

Sofortmassnahme

kurzfristig (2 - 4 Jahre)

mittelfristig (8 Jahre)

langfristig (12 Jahre)

unbestimmt

**Abstimmungsstand**

Vororientierung

Zwischenergebnis

Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

Gemeinde  Private

Gemeinde / Private

Schulgemeinde(n)

Kanton

## L 1.1 - L 1.4 Erhaltenswerte Naturobjekte

	Nr.	Objekt	Parzelle	Flurname / Standort
<b>L 1.1 Einzelbaum / Baumgruppe</b>	B7	4 Pappeln	323	Oberbuhwil, Buhwil
	B8	Eiche, 3 Birken	333, 707	Riisler, Buhwil
	B11	Linde	690	Hindermüli, Buhwil
	B12	Eiche	369	Ruebärg, Buhwil
	B14	Birke	676	Büel, Neukirch a. d. Thur
	B15	2 Linden	504	Neukirch, Neukirch a. d. Thur
	B19	Nussbaum	660	Rüti, Neukirch a. d. Thur
	B20	Linde	283	Rüti, Neukirch a. d. Thur
	B25	Linden, Nussbäume	656, 580, 651	Rooten, Neukirch a. d. Thur
	B26	Nussbaum	4	Chuderagger, Neukirch a. d. Thur
	B33	Platanen	447, 161	Schönenberg, Schönenberg
	B34	Eichen, Spitzahorn	134	Schönenberg, Schönenberg
	B37	Linde	648	Störehuus / Roore, Schönenberg
	B38	Pappeln, Nussbaum	654	Störehuus, Schönenberg
	B41	Linde	9	Underau, Kradolf
	B42	Silberpappeln	53	Underau, Kradolf
	B43	Linde	174	Kradolf, Kradolf
	B44	Linde	116	Kradolf, Kradolf
	B46	Nussbaum	101	Schönenberg, Schönenberg
	B47	Linde	641	Ruine Last, Schönenberg
B48	Nussbaum	703	Buhwil, Buhwil	
B52	Nussbaum	485	Büel, Neukirch a. d. Thur	
<b>L 1.2 Gewässer</b>	SG3	Gewässer	110	oberhalb Fabrik, Kradolf
<b>L 1.3 Hecke</b>	H14	Hecke	42, 43	Aawachs, Neukirch a. d. Thur
	H16	Hecke	20	Schlössli, Schönenberg
	H21	Hecke	648	Störehuus / Roore, Schönenberg
	H22	Hecke	660	Störehuus, Schönenberg
	H29	Hecke	95	Ruhberg, Kradolf
	H33	Hecke	36, 713	Aawachs, Neukirch a. d. Thur
<b>L 1.4 Magerwiese</b>	M6	Magerwiese	485, 487, 690	Ruine Anwil, Buhwil
	M11	Magerwiese	5	Untermüli, Schönenberg
	M12	Magerwiese	84, 181, 83	Bahndamm, Kradolf

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Ökologie in Gestaltungsplänen und grossen Überbauungen	Landschaft	L 2
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
25.07.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Im Plaungsbericht der NHG-Planung wurden Empfehlungen zur Erhaltung, Aufwertung und Neuschaffung von naturnahen und ökologisch wertvollen Räumen abgegeben.

**Ziel**  
Ökologische Aufwertung von Flächen innerhalb des Baugebiets.

**Massnahme**  
Bei grösseren Überbauungen und bei Gestaltungsplänen sind offene Bachläufe, Bäume und Hecken einzubeziehen. Allenfalls sind neue Biotope zu schaffen.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde
- Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>
<b>Schaffung und Erhaltung von Nistgelegenheiten für Vögel und Fledermäuse</b>

<b>Thema</b>
<b>Landschaft</b>

<b>Nummer</b>
<b>L 3</b>

<b>Querverweis</b>

<b>Bearbeitungsdatum</b>
25.07.2008

<b>Erlassdatum Gemeinderat</b>
15.12.2009

<b>Erledigungsdatum</b>

<b>Ausgangslage</b>
Im Planungsbericht der NHG-Planung wurden Empfehlungen zur Erhaltung, Aufwertung und Neuschaffung von naturnahen und ökologisch wertvollen Räumen abgegeben.

<b>Ziel</b>
Nistgelegenheiten für Vögel und Fledermäuse sind zu erhalten und neue zu schaffen.

<b>Massnahme</b>
Bei Gebäudeveränderungen sind Gesimse und Einfluglöcher für Vögel und Fledermäuse zu erhalten; an neuen öffentlichen Bauten sind künstliche Nistgelegenheiten anzubringen.

<b>Koordinationsstelle</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde
<input type="checkbox"/> Kanton

<b>Beteiligte Stellen</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde
<input type="checkbox"/> GrundeigentümerIn
<input type="checkbox"/> Kanton
<input type="checkbox"/> <input type="text"/>

<b>Umsetzungsverfahren</b>
<input type="checkbox"/> Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
<input type="checkbox"/> Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
<input type="checkbox"/> Plangenehmigungsverfahren
<input checked="" type="checkbox"/> Baubewilligungsverfahren
<input type="checkbox"/> Vertrag
<input checked="" type="checkbox"/> Organisatorische Massnahme

<b>Umsetzungszeitpunkt</b>
<input checked="" type="checkbox"/> laufend
<input type="checkbox"/> Sofortmassnahme
<input type="checkbox"/> kurzfristig (2 - 4 Jahre)
<input type="checkbox"/> mittelfristig (8 Jahre)
<input type="checkbox"/> langfristig (12 Jahre)
<input type="checkbox"/> unbestimmt

<b>Abstimmungsstand</b>
<input type="checkbox"/> Vororientierung
<input checked="" type="checkbox"/> Zwischenergebnis
<input type="checkbox"/> Festsetzung

<b>Kosten</b>
<input type="text"/>

<b>Kostenträger</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde	<input checked="" type="checkbox"/> Private
<input type="checkbox"/> Gemeinde / Private	
<input type="checkbox"/> Schulgemeinde(n)	
<input type="checkbox"/> Kanton	

<b>Objekt</b> Neuanlage von Feuchtbiotopen	<b>Thema</b> Landschaft	<b>Nummer</b> L 4
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
25.07.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Im Plaungsbericht der NHG-Planung wurden Empfehlungen zur Erhaltung, Aufwertung und Neuschaffung von naturnahen und ökologisch wertvollen Räumen abgegeben. In der Gemeinde befinden sich heute keine Feuchtstandorte.

**Ziel**  
Neuanlage von Feuchtbiotopen.

**Massnahme**  
Die Gemeinde fördert die Neuanlage von Feuchtbiotopen prioritär in den Vernetzungskorridoren gemäss LEK; sie reserviert dazu jährlich Finanzmittel.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Kreisel Hauptstrasse / Thurbruggstrasse Kradolf	Verkehr	V 1.1
<b>Querverweis</b>		
V 1.2, I 6.1		

**Bearbeitungsdatum**  
04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Die Kreuzung Hauptstrasse / Thurbruggstrasse stellt einen Engpass dar, was zu stockendem Verkehrsfluss und erhöhten Lärmemissionen führt. Für einen Kreisel wurden bereits eine Geometriestudie mit zwei Varianten erstellt.

**Ziel**  
Entschärfung der Verkehrssituation, Verbesserung des Verkehrsflusses, Aufwertung des Ortsbilds.

**Massnahme**  
Ein neuer Kreisel soll der Verkehrsfluss verbessern. Ein Mindestdurchmesser von 28 m ist erforderlich.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Strassenraumgestaltung Hauptstrasse Krادolf	Verkehr	V 1.2
<b>Querverweis</b>		
V 1.1, I 6.1		

**Bearbeitungsdatum**  
29.07.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Kradolf wird von aussen in erster Linie über die Hauptachse (Hauptstrasse) wahrgenommen. Diese gibt ein monotones, auf den Verkehrsraum beschränktes Bild ab.

**Ziel**  
Die Hauptachse durch Krادolf ist ästhetisch aufzuwerten. Neben den rein verkehrstechnischen Aspekten ist eine verbesserte Aufenthaltsqualität zu erreichen, welche einer vielfältigen Belebung der Achse zugute kommt (Einkaufen, Dienstleistungen, ...)

**Massnahme**  
Durch gestalterische Massnahmen ist der Strassenraum optisch aufzuwerten. Mögliche Massnahmen sind die Pflanzung von Strassenbäumen kombiniert mit dem Anlegen eines Mittelstreifens.

Priorität hat der Bereich Bahnhof, Kreuzung Thurbruggstrasse. Im Zusammenhang mit einem Kreisell (V 1.1) stünde der gewonnene Raum der Einlenkerspuren für Mittelstreifen zur Verfügung. Die Planungsarbeiten sind aufeinander abzustimmen.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Abzweigung Thurbruggstrasse / Thurfeldstrasse Schönenberg	Verkehr	V 1.3
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

An der Thurbruggstrasse wird das Trottoir vor dem Schönenberger Schulhaus oft überfahren, da die Fahrbahn durch abzweigewillige Fahrzeuge (Abzweiger Thurfeldstrasse) blockiert ist.

**Ziel**

Unterbindung der Mitbenutzung des Trottoirs. Verbesserung des Schutzes der Schüler und Fussgänger.

**Massnahme**

Anbringung einer Absperrung auf dem Trottoir gegenüber der Fahrbahn.

**Koordinationsstelle**

Gemeinde

Kanton

**Beteiligte Stellen**

Gemeinde

GrundeigentümerIn

Kanton

**Umsetzungsverfahren**

Grundordnung  
(Zonenplan und Baureglement)

Sonderbauordnung  
(Gestaltungsplan, Baulinienplan)

Plangenehmigungsverfahren

Baubewilligungsverfahren

Vertrag

Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

laufend

Sofortmassnahme

kurzfristig (2 - 4 Jahre)

mittelfristig (8 Jahre)

langfristig (12 Jahre)

unbestimmt

**Abstimmungsstand**

Vororientierung

Zwischenergebnis

Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

Gemeinde                       Private

Gemeinde / Private

Schulgemeinde(n)

Kanton

<b>Objekt</b> Verbesserung Übersicht Kreuzung Mühle Schönenberg	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 1.4
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Die Kreuzung Mühle (Thurbruggstrasse, Neukircherstrasse, Haldenstrasse) ist wenig übersichtlich und erschwert insbesondere das Einfädeln aus Richtung des Gewerbegebiets.

**Ziel**

Verbesserung der Verkehrsübersicht, der Verkehrssicherheit und des Verkehrsablaufs.

**Massnahme**

Optimierung der Signalisation und/oder der Markierungen, Anbringung eines Spiegels. (Für einen nicht überfahrbaren Kreisell sind die Raumverhältnisse zu eng, siehe Geometrieentwurf Studie 2006).

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Innerortsbereich Ritzisbuhwil	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 1.5
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Schwerer Verkehrsunfall. Gesuch für Änderung der Signalisation und Beleuchtung wurde gestellt und vom TBA negativ beantwortet.

**Ziel**  
Verbesserung der Verkehrssicherheit.

**Massnahme**  
Stellung eines erneuten Gesuchs zur Ergänzung der Beleuchtung.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Neue Gemeindestrassen	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 2.1
<b>Querverweis</b> S 1.1 - S 1.6		

**Bearbeitungsdatum**  
11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Eine mögliche Linienführung verschiedener Erschliessungsstrassen ist im Richtplan dargestellt.

**Ziel**  
Die Siedlungsgebiete (Bau- und Richtplangebiete) sind zweckmässig und vollständig, jedoch sparsam zu erschliessen.

**Massnahme**  
Festlegung der genauen Linienführung der im Richtplan dargestellten neuen Strassen im Rahmen von Erschliessungsprojekten oder Gestaltungsplänen.  
  
Im Erweiterungsgebiet Industrie in Kradolf sind verschiedene Prioritäten festgelegt, die sich jedoch gegenseitig nicht ausschliessen.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Fussgänger- / Radfahrerschutz Heldswilerstrasse Kradolf	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 2.2
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

29.07.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Die Heldswilerstrasse ist relativ schmal, sehr steil und kurvenreich und damit wenig übersichtlich. Die talwärts häufigen Tempoüberschreitungen führen zu einer Gefährdung der schwächeren Verkehrsteilnehmer. Abgeschlossener Wettbewerb.

**Ziel**

Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fussgänger und Radfahrer.

**Massnahme**

Prüfung von Massnahmen zu Verbesserung der Verkehrssicherheit.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Verkehrsberuhigung, Parkierung Thurfeldstrasse Schönenberg	Verkehr	V 2.3
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Die bestehenden Blumentöpfe auf der Fahrbahn, welchen nie genehmigt wurden, sind für Winterdienst und Feuerwehzufahrt hinderlich. Konflikte mit ungeordneter Parkierung.

**Ziel**

Blumentöpfe entfernen. Parkierungssituation verbessern.

**Massnahme**

Entfernen der Blumentöpfe für den Betrieb des Kraftwerks. Verbesserung der Markierung und Signalisierung der Parkplatzsituation nach Abschluss des Kraftwerkausbaus.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Ortsdurchfahrt Buhwil	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 2.4
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Auf der Ortsdurchfahrt in Buhwil (Dorfstrasse) werden regelmässig Tempoüberschreitungen festgestellt.

**Ziel**

Die effektive Fahrgeschwindigkeit auf der Dorfstrasse ist zu reduzieren.

**Massnahme**

Regelmässige Geschwindigkeitskontrollen

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Markierung beim Schulhaus Buhwil	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 2.5
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Kinder sind besonders durch den Autoverkehr gefährdet. Im Schulhaus Buhwil befindet sich ein Kindergarten.

**Ziel**  
Erhöhung der Aufmerksamkeit der Autofahrer im Bereich des Kindergartens.

**Massnahme**  
Anbringung der Markierung "Kinder" (Signalnummer 1.23) auf der Fahrbahn.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> öffentlicher Verkehr	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 3.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Auf der Linie Weinfelden - St. Gallen verkehrt die S-Bahn im Stundentakt, mit Halt in Kradolf. Morgens und abends ergänzen je Richtung drei zusätzliche Züge das Angebot.

**Ziel**

Heutiger Stand erhalten, wenn möglich verbessern.

**Massnahme**

Ständiger Kontakt mit SBB und kantonaler Amtsstelle.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- SBB

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Bike+Ride Bahnhof Kradolf Veloabstellanlagen	Verkehr	V 4.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Viele kurze Wege werden heute mit dem Auto zurück gelegt. Entsprechend hoch sind die durch den motorisierten Individualverkehr verursachten Immissionen.

**Ziel**

Durch die Bereitstellung einer entsprechenden Infrastruktur ist der Veloverkehr und deren Kombination mit dem ÖV zu fördern.

**Massnahme**

Bessere Beleuchtung der bestehenden Velo-Abstellplätze beim Bahnhof Kradolf.

Beim Bahnhof Kradolf und vor publikumsintensiven Bauten und Anlagen sind Veloabstellplätze in ausreichender Zahl und guter Qualität (Gewährleistung eines guten Stands, Möglichkeit zur Ankettung, gedeckt) zu schaffen bzw. zu erhalten.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- SBB

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Sicherung Wanderwege	Verkehr	V 4.2
<b>Querverweis</b>		
V 4.3		

**Bearbeitungsdatum**

04.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Durch das Gemeindegebiet führen mehrere Wanderwege. Teilweise ist jedoch das öffentliche Wegrecht nicht gesichert. Zwischen Schönenberg und Halden ist die Sicherung im Zusammenhang mit der Landumlegung vorgesehen.

**Ziel**

Erhaltung eines dichten Netzes an Wanderwegen mit gesichertem öffentlichem Wegrecht.

**Massnahme**

Sicherung des Lands bzw. des öffentlichen Wegrechts für Wanderwege; auf dem Abschnitt Schönenberg - Halden im Zusammenhang mit der Landumlegung.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Ruinenweg	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 4.3
<b>Querverweis</b> V 4.2		

**Bearbeitungsdatum**  
17.09.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Drei Wanderrouten führen zu den Ruinen Last, Heuberg und Anwil (Ruinenweg).

**Ziel**  
Der Ruinenweg mit den drei Routen ist zu erhalten.

**Massnahme**  
Die drei Routen des Ruinenwegs sind zu pflegen und zu unterhalten.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Neue Flurstrassen	<b>Thema</b> Verkehr	<b>Nummer</b> V 5.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Im Gebiet Thurfeld in Schönenberg wird eine freiwillige Landumlegung durchgeführt.

**Ziel**

Verbesserung der landwirtschaftlichen Erschliessung.

**Massnahme**

Erstellung neuer Flurstrassen im Zusammenhang mit der freiwilligen Landumlegung.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Wasserversorgung - gemeindeübergreifende Zusammenarbeit	Infrastruktur	I 1.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Die Infrastruktur der Wasserversorgung überschreitet die Grenzen der Politischen Gemeinde. Für eine zielgerichtete Erfüllung der kommunalen Aufgaben ist die Zusammenarbeit mit den Werkbetrieben der umliegenden Gemeinden zu intensivieren.

**Ziel**

Sicherung der Qualität und der Versorgungssicherheit. Effiziente und zielgerichtete Erfüllung der kommunalen Aufgaben im Bereich der Wasserversorgung.

**Massnahme**

Stärkere gemeindeübergreifende Zusammenarbeit der Wasserversorgungen im AachThurLand, insbesondere mit den Gemeinden Sulgen und Erlen. Kurz- bis mittelfristig Verbesserung der organisatorischen Struktur (Personelles, Vereinheitlichung Qualitätssicherung).

Längerfristig sind überkommunale räumliche Schnittstellen anzugehen (Leitungsnetz, Reservoirs). Denkbar ist ein organisatorischer Zusammenschluss mit anderen Werken zur Bildung einer schlagkräftigen betrieblichen Einheit.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Abwasserentsorgung - GEP	<b>Thema</b> Infrastruktur	<b>Nummer</b> I 1.2
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Das GEP der Gemeinde Kradolf-Schönenberg stammt aus dem Jahr 2003.

**Ziel**

Aktualisierung des GEP.

**Massnahme**

Der GEP ist innert Jahresfrist an die neue Ortsplanung anzupassen.

Die GEP-Daten sind gemäss der Datenstruktur Siedlungsentwässerung (DSS) des Verbands Schweizer Abwasser- und Gewässerfachleute (VSA) zu strukturieren (Datenmodell VSA-DSS).

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Energieversorgung: Werkkommission - Energiepolitik	Infrastruktur	I 2.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Unter Koordination der Werkkommission ist der Ausbau- und Sanierungsplan der Elektrizitätsversorgung in Umsetzung.

**Ziel**  
Die Massnahmen gemäss Ausbau- und Sanierungsplan sind abzuschliessen (geplant bis 2014). Danach ist der Fokus auf die Förderung erneuerbarer Energien zu richten.

**Massnahme**  
Kurzfristig Umsetzung des Sanierungsplans (Versorgungssicherheit, Ringschlüsse, Zustandsausbesserungen, ...).  
Langfristig Ausrichtung der Werkkommission auf die Förderung erneuerbarer Energien. Allenfalls Umbenennung zu "Energiekommission".

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Fernwärmeversorgung	<b>Thema</b> Infrastruktur	<b>Nummer</b> I 2.3
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Auf dem Interpars-Gelände besteht eine Fernwärme-Anlage basierend auf Holzschnitzeln. Das bestehende Versorgungsgebiet ist im Plan bezeichnet.

**Ziel**  
Das Versorgungsgebiet soll gesichert und erweitert werden. Längerfristig ist die Kapazität der bestehenden Anlage zu steigern.

**Massnahme**  
Im Bereich der Erweiterung des Versorgungsgebiets ist in Gestaltungsplänen die Verpflichtung zum Anschluss wenn möglich grundeigentümergebündelt festzulegen.

Bei Baugesuchen Beratung der Bauherren in Bezug auf die Fernwärmeversorgung.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde
- Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Wärmenutzung aus Abwasserleitungen	<b>Thema</b> Infrastruktur	<b>Nummer</b> I 2.4
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Ab einem Durchmesser von 80 cm und einem Trockenwetterabfluss von 15 l/s ist eine wirtschaftliche Nutzung der Abwasserwärme möglich. Im Gebiet Bleikenrüti werden diese Werte fast erreicht (70 cm Durchmesser, 18.0 - 20.5 l/s).

**Ziel**

Prüfung der Energiegewinnung aus Abwasserabwärme, insbesondere bei Verlegung oder Erneuerung grösserer Abwasserhauptleitungen.

**Massnahme**

Prüfung einer wirtschaftlichen Nutzung der Abwasserwärme im Gewerbegebiet Bleikenrüti zwischen den Schächten M 0/3 und 16, insbesondere bei einer Verlegung des Verbandskanals im Zusammenhang mit der Erschliessung des Gebiets.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Erdwärmesonden	<b>Thema</b> Infrastruktur	<b>Nummer</b> I 2.5
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

11.11.2009

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Auf dem Gemeindegebiet liegen umfangreiche, für die Trinkwassernutzung bedeutungsvolle wasserwirtschaftliche Gebiete. Erdwärmesonden sind innerhalb der für die Trinkwasserversorgung genutzten öffentlichen Grundwassergebiete nicht zulässig.

**Ziel**

Frühzeitige Information von Bauherren und Bauverwaltung.

**Massnahme**

Die Gebiete, in denen Erdwärmesonden nicht zulässig sind, sind im Richtplan bezeichnet.

Die Einträge im Richtplan sind nur als Hinweise zu verstehen, für Vorhaben ist die jeweils aktuelle und nachgeführte Erdwärmenutzungskarte zu konsultieren.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Förderung von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien	Infrastruktur	I 2.6
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
Die Gemeinde erhebt für die Bewilligung von Bauten und Anlagen Baubewilligungsgebühren.

**Ziel**  
Förderung von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien.

**Massnahme**  
Erlass der Baubewilligungsgebühr für Anlagen erneuerbarer Energien wie z.B. Sonnenkollektoren, Photovoltaikanlagen, Windgeneratoren usw. (separate Gesuche bzw. Teil der Bewilligung, der die erneuerbaren Energien betrifft).

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Kompostieranlage - Biogasanlage	Infrastruktur	I 3.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Südlich von Schönenberg befindet sich eine bestehende Kompostieranlage (Baurecht zugunsten der Gemeinde).

**Ziel**

Auf privater Basis geplante Biogasanlagen an geeigneten Standorten sollen gefördert werden.

**Massnahme**

Prüfung einer Biogasanlage am Standort der bestehenden Kompostieranlage.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Sammelstellen für Separatsammlungen	<b>Thema</b> Infrastruktur	<b>Nummer</b> I 3.2
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**  
20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
In Kradolf befinden sich zwei, in Schönenberg, Neukirch und Buhwil je eine Sammelstelle für Altglas, Konserven und Batterien, Altkleider und Altöl.

**Ziel**  
Erhalt von mindestens einer Sammelstelle in jedem Gemeindeteil, idealerweise in der Nähe von Einkaufsmöglichkeiten.

**Massnahme**  
Sicherung der Standorte der Sammelstellen für Separatsammlungen.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Öffentliche Spiel- und Sportplätze	Infrastruktur	I 4.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Für Kinder und Jugendliche sind Spiel- und Sportplätze als Treffpunkte sowie für die Bewegung und die soziale Integration von grosser Bedeutung.

**Ziel**

Sicherung und Erhalt von mindestens einem öffentlich zugänglichen Spiel- und Sportplatz in jedem Gemeindeteil.

**Massnahme**

Die öffentliche Zugänglichkeit der Spiel- und Sportplätze ist auch nach allfälligen Eigentümerwechseln (z.B. Schulhaus Buhwil) zu gewährleisten.

Sicherstellung der Zugänglichkeit im Rahmen von Umzonungen, Gestaltungsplänen, Baubewilligungsverfahren und / oder privatrechtlichen Vereinbarungen.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b> Mobilfunkantennen-Masten	<b>Thema</b> Infrastruktur	<b>Nummer</b> I 5.1
<b>Querverweis</b>		

**Bearbeitungsdatum**

20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**

15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**

Die Swisscom betreibt je einen Mobilfunkmasten in Neukirch und Sulgen, Orange und Sunrise nutzen einen gemeinsamen Standort in Schönenberg. In Kradolf ist ein weiterer Standort für Orange bewilligt.

**Ziel**

Die Anzahl der Mobilfunkmasten ist auf ein Minimum zu beschränken.

**Massnahme**

Raumwirksame Projekte für Masten und andere grössere Anlagen sind durch die Anbieter frühzeitig mit dem Kanton und der Gemeinde abzusprechen.

Bei der Projektierung neuer Masten müssen sich die verschiedenen Telekommunikationsanbieter möglichst auf einen Standort einigen.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- Mobilfunkanbieter

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton

<b>Objekt</b>	<b>Thema</b>	<b>Nummer</b>
Öffentliche Grundversorgung, Ortszentrum	Infrastruktur	I 6.1
<b>Querverweis</b>		
V 1.1, V 1.2		

**Bearbeitungsdatum**  
20.08.2008

**Erlassdatum Gemeinderat**  
15.12.2009

**Erledigungsdatum**

**Ausgangslage**  
In allen vier Dörfern der Gemeinde besteht ein lokales Zentrum der Grundversorgung.

**Ziel**  
Gewährleistung der öffentlichen Grundversorgung in allen vier Dörfern. Aufwertung des Bahnhofumfelds zu einem Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität.

**Massnahme**  
Die Gemeinde strebt in allen vier Dörfern ein lokales Versorgungszentrum an.  
  
In Kradolf ist eine Stärkung des Versorgungs- und Ortszentrums im Zusammenhang mit dem geplanten Kreisel und unter Einbezug des Bahnhofumfelds anzustreben.

**Koordinationsstelle**

- Gemeinde
- Kanton

**Beteiligte Stellen**

- Gemeinde
- GrundeigentümerIn
- Kanton
- 

**Umsetzungsverfahren**

- Grundordnung (Zonenplan und Baureglement)
- Sonderbauordnung (Gestaltungsplan, Baulinienplan)
- Plangenehmigungsverfahren
- Baubewilligungsverfahren
- Vertrag
- Organisatorische Massnahme

**Umsetzungszeitpunkt**

- laufend
- Sofortmassnahme
- kurzfristig (2 - 4 Jahre)
- mittelfristig (8 Jahre)
- langfristig (12 Jahre)
- unbestimmt

**Abstimmungsstand**

- Vororientierung
- Zwischenergebnis
- Festsetzung

**Kosten**

**Kostenträger**

- Gemeinde  Private
- Gemeinde / Private
- Schulgemeinde(n)
- Kanton